



Aktueller Sachstand zur Bauschuttdeponie in Pfraundorf

Zwischenfragen werden gerne beantwortet

Referent: M. Scheiber Dipl.-Ing. (FH)
Pfraundorfer Informationstag am 31. Januar 2012

Eckdaten Deponie Pfraundorf

- **Deponieart**
 - Bauschuttdeponie DK0 bzw. Deponie für Inertabfälle
- **Realisierung des ersten Verfüllabschnitts im ersten Halbjahr 2012**
- **Verfüllmenge Abschnitt 1 ca. 175.000m³**
Verfüllmenge gesamt ca. 700.000 m³
- **Laufzeit der Deponie ca. 25 bis 30 Jahre**
- ***Karstgebiet***
=> hohe Investitionskosten >> 1.000.000,- €

- **Abfallarten gemäß Auflagenbescheid**

Bauschutt

„Rein“ mineralische, vorsortierte Bau- und Abbruchabfälle aus Bautätigkeiten auch mit geringfügig anhaftenden nichtmineralischen Fremdbestandteilen.

Geringfügige nichtmin. Bestandteile: Stoffe, die aufgrund ihrer Größe, ihres geringen Anteils oder ihrer anhaftenden Eigenschaft nicht aussortiert werden können. (z.B. Farben, Kleber, Metalle, Kunststoffe oder organische Stoffe wie z.B. Holz)

Bodenaushub

Natürlich anstehendes oder umlagertes Gestein sowie Baggergut, das bei Baumaßnahmen ausgehoben oder abgetragen wird und die Anforderungen des Anhang 3 der DepV für die Deponieklasse 0 erfüllt.

Straßenaufbruch

Mineralische Stoffe, die hydraulisch gebunden oder ungebunden im Straßenbau verwendet werden (z.B. Asphalt, Beton, HGT).

Sonstige gering belastete mineralische Abfälle

Gering belastete mineralische Abfälle sowie produktionsspezifische Abfälle und Nebenprodukte mineralischer Natur, die die Zuordnungswerte des Anhangs 3 DepV für DK0 sowie die zusätzlichen Richtwerte in der Anlage 5 des LfU-Merkblattes einhalten.

Abfallschlüssel nach Auflagenbescheid

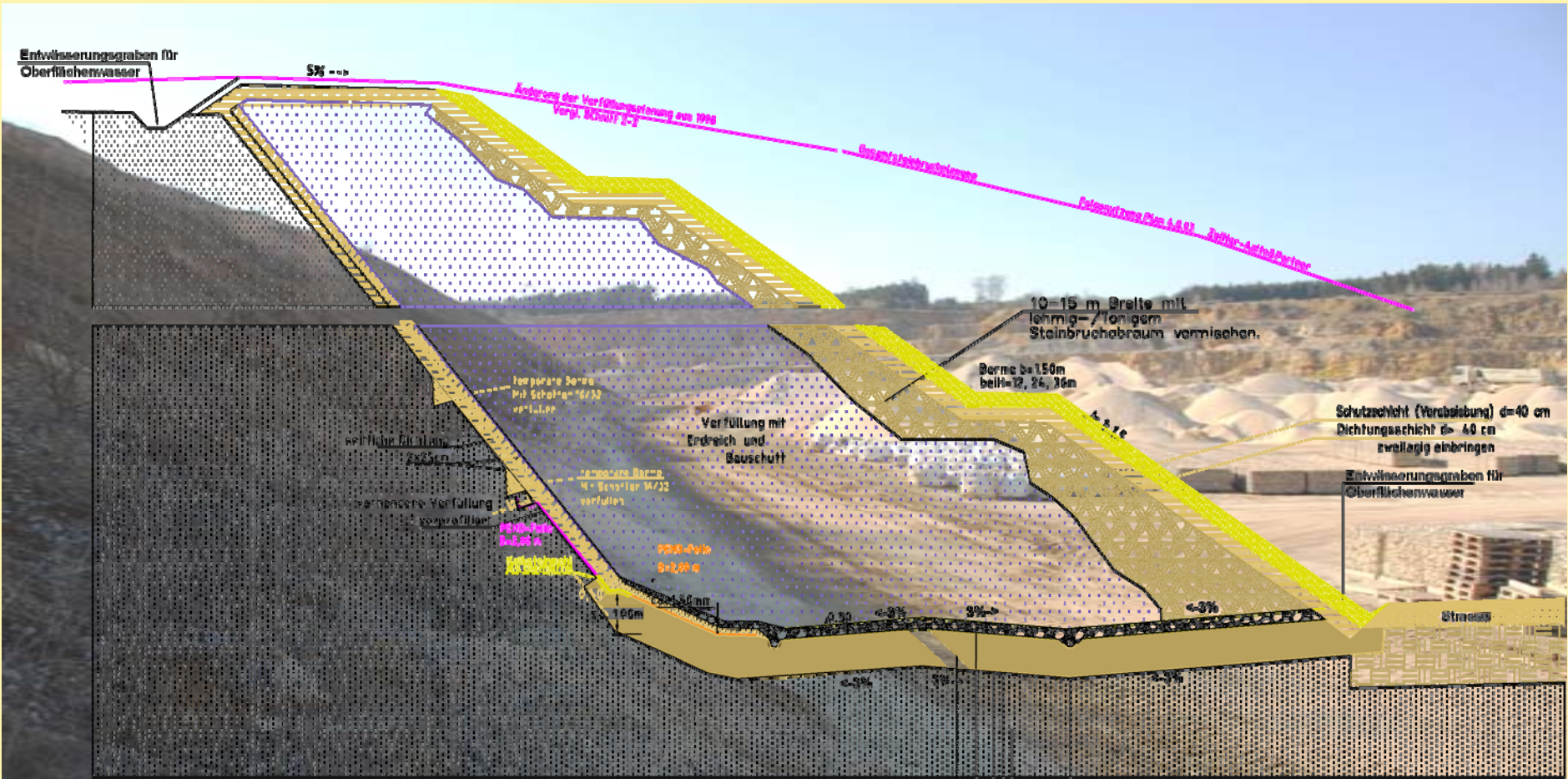
Abfallschlüssel	Hauptgruppe	Abfallbezeichnung
10 11 03	Abfälle aus der Herstellung von Glaserzeugnissen	Glasfaserabfall
10 11 12		Glasabfälle aus der technischen Produktion
10 12 08	Abfälle aus der Herstellung von keramischen Erzeugnissen	Fehlchargen und Bruch aus der Produktion von mineralischem Baumaterial
15 01 07		Verpackungen aus Glas
17 01 01	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	Beton
17 01 02		Ziegel
17 01 03		Fliesen, Keramik
17 01 07		Gemische aus Beton, Ziegeln, Gips, Fliesen, Keramik
17 02 02		Glas
17 05 04	Boden, Steine und Baggergut	Boden, Steine
17 05 06		Baggergut
19 12 05	Abfälle aus der Sortierung, Zerkleinerung	Glas (aus der mechanischen Behandlung)
20 01 02	Aus Siedlungsabfällen einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	Glas
20 02 02		Boden, Steine

Übersicht Deponie Pfraundorf



Bauschuttdeponie DKD	Gesamtfläche ca. 52.000 m ²	Verfüllmenge ca. 700.000 m ³	Laufzeit der Deponie ca. 25 bis 30 Jahre	Übersicht Bauschuttdeponie Pfraundorf
				M. Scheiber Pfraundorf, 12.01.2012

Deponiequerschnitt

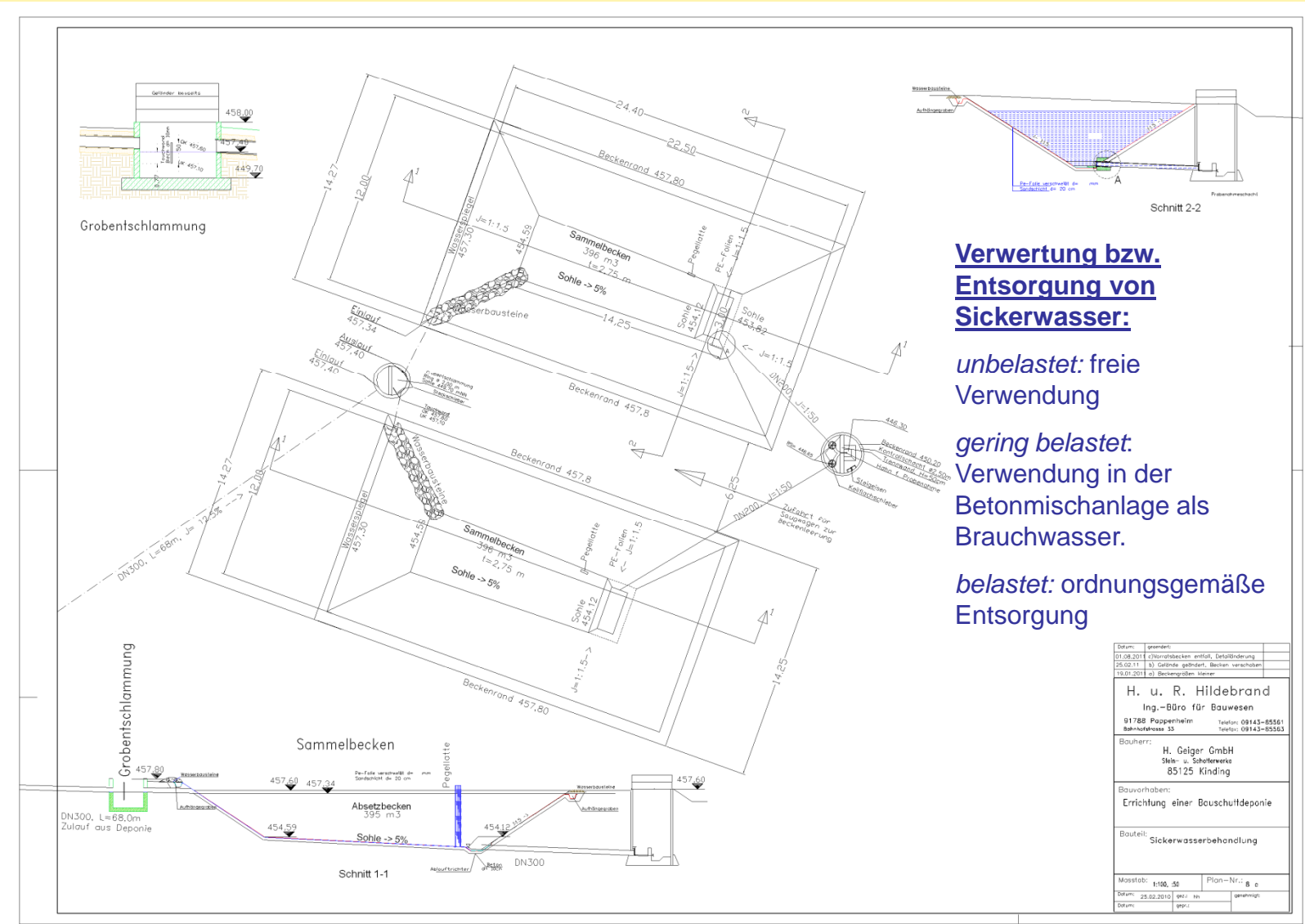


Detail: Schema Abdichtung

mineralische Entwässerungsschicht:
 (Korngrößen-Bereich 16/32 mm) $k_{\text{eff}} = 10^{-4} \text{ m/s}$
 n.d. gebrochene Körn 16/32 mm $k_{\text{eff}} = 10^{-4} \text{ m/s}$
 während Regen-Weiterschutts
 Dichtungsschicht $d = 100 \text{ cm}$
 lagenweise $\approx 25 \text{ cm}$ einbringen
 Mineralische Dichtungsschicht $k_{\text{eff}} = 10^{-4} \text{ m/s}$
 Deponielement Gefälle 1% bzw. 3%
 vorh. Boden, $k_{\text{eff}} = 2.75 - 9.66 \times 10^{-4} \text{ m/s}$

Drainkanal DN 300
 nach DIN 19467
 Wasserantrifflänge $\approx 3 \text{ m}$
 Schlitzbreite = 5mm
 Schlitzlänge $\approx 25 \text{ mm}$
 oder $\approx 12 \text{ mm}$

Sickerwasserfassung



Verwertung bzw. Entsorgung von Sickerwasser:

unbelastet: freie Verwendung

gering belastet: Verwendung in der Betonmischanlage als Brauchwasser.

belastet: ordnungsgemäße Entsorgung

Datum:	geändert	
01.08.2011	1) Normalbecken entfällt, Gefälleänderung	
25.02.11	2) Gefälle geändert, Becken verschoben	
19.07.2011	3) Becken größer dimensionieren	
H. u. R. Hildebrand Ing.-Büro für Bauwesen 91788 Pöppenheim Telefon: 09143-85561 Bahnhofstrasse 35 Telefon: 09143-85563		
Bauherr:	H. Geiger GmbH Stein- u. Schotterwerke 85125 Kinding	
Bauvorhaben:	Errichtung einer Bauschuttdeponie	
Bauteil:	Sickerwasserbehandlung	
Maßstab:	1:100, 50	Plan-Nr.: 8 a
Stadium:	25.02.2010	WZ: H
Datum:		gezeichnet

Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb gemäß EfbV

Hintergrund

Die Unternehmensgruppe tritt in einzelnen Bereichen immer mehr auch als Entsorgungsunternehmen auf. Um dem sensiblen Bereich der Entsorgungsthematik gerecht zu werden, hat sich die Firma Geiger für den Weg der Zertifizierung entschieden.

Hiervon betroffen sind die Standorte:

- **Pfraundorf** mit den Bereichen Bauschuttdeponie, Ausbauasphalt, Sammelstelle für teerhaltiges Material sowie der Erdaushubdeponie
- **Ittling** mit dem Bereich Erdaushubdeponie Z-1.1
- **Wasserzell** mit den Bereichen Gleisschotter und Straßenaufbruch (Beton und Asphalt)
- **Ingolstädter Asphaltmischwerke** mit den Bereichen Gleisschotter und Ausbauasphalt

Ende



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.schotterwerk-h-geiger.de